

Eröffnung der Ausstellung „Das Madonnenland – Sakrallandschaft Badisch-Franken“ in der Festhalle Aglasterhausen

Am gestrigen Mittwoch, den 03. Mai, konnte Bürgermeister Stefan Kron in der Festhalle Aglasterhausen die Wanderausstellung „Das Madonnenland – Sakrallandschaft Badisch-Franken“ eröffnen.

Die Ausstellung zeigt verschiedene Fotos und Exponate, berichtet von Geschichten und vermittelt Hintergrundinformationen zu den in vielen Landstrichen des Neckar-Odenwald-Kreises zu findenden kulturellen Kleindenkmälern. So erzählt jedes Einzelne seine eigene Geschichte. Die Exponate sind Ausdruck der Frömmigkeit und des Glaubens der Stifter und erzählen häufig von persönlichen Schicksalen und dem sozialen Umfeld ihrer Erbauer.

Die Ausstellung will das Interesse wecken, mit offenen Augen die Landschaft und ihr kulturelles Erbe wahrzunehmen, zu Fuß oder mit dem Fahrrad Orte und Flure zu erkunden.

Die Sammlungen werden vom Verein Kulturpark Madonnenland e.V. unter der Leitung von Frau Zemelka ausgestellt und können durch eine großzügige Spende der „Franz und Gertrud Schenzinger-Stiftung“ sowie aus Fördermitteln des LEADER-Programms ermöglicht werden.

Rund 4000 Exemplare aus dem Madonnenländchen hat Frau Zemelka in den vergangenen Jahren selbst katalogisiert und deren Geschichte nachverfolgt. Sie ist auf ihrem Gebiet eine anerkannte Expertin. In der Wanderausstellung findet man ca. 500 dieser Exponate.

Die Wanderausstellung gastiert in der Zeit vom 03. – 25.05.2023 in der Festhalle Aglasterhausen.

Die Öffnungszeiten sind:

dienstags, mittwochs und sonntags: 15.00 bis 18.00 Uhr

donnerstags: 18.00 bis 20.00 Uhr

Führungen für Gruppen können nach vorheriger Absprache angeboten werden. Hierzu wenden Sie sich bitte direkt an info@kulturpark-madonnenland.de / 0175 4529033

An dieser Stelle möchten wir Sie alle herzlich dazu einladen diese wirklich einmalige und hervorragende Ausstellung zu besuchen. Wir sind sehr glücklich darüber, dass Frau Zemelka mit ihrer Ausstellung den Weg zu uns in den „Kleinen Odenwald“ gefunden hat.

Vielen Dank an alle Beteiligten, die diese Ausstellung ermöglicht haben. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an Herrn Wawru, der während der Öffnungszeiten die Aufsicht über die Ausstellung übernimmt.



